

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 10.

Dinstag den 23. Jänner

1849.

Z. 109. (1) Nr. 4164.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Mathias Wolfinger von Planina, wider Joseph Zernitschitsch von ebenda, wegen schuldigen 16 fl. 15 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 127, vorkommenden, gerichtlich auf 260 fl. 20 kr. geschätzten Wiesen Modillah gewilliget, und hiezu die Termine auf den 17. Februar, 17. März und 17. April 1849, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr loco dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet, daß diese Wiese nur bei der letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 27. October 1848.

Z. 117. (1) Nr. 3265.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Anton Blasg Kleinberdu, in die executive Feilbietung der dem Hrn. Anton Simicic gehörigen, bei der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1022 vorkommenden, gerichtlich auf 1299 fl. 40 kr. geschätzten und zu Brezice gelegenen Halbhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 7. Februar 1845, Z. 56, schuldigen 197 fl. 55 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 15. Jänner, auf den 15. Februar und auf den 15. März 1849, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Brezice, mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde. Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senozec den 22. Nov. 1849.

Nr. 104.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 118. (1) Nr. 3137.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Blas Venasi von Prawal, in die Reassumirung der in Folge Bescheides vom 4. December 1845, Z. 3896, bewilligten und in Folge Bescheides vom 20. April 1846, Z. 1277, sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Hrn. Barthelma Premrou gehörigen, zu Gorice gelegenen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1054 dienstbaren, gerichtlich auf 2.02 fl. 15 kr. bewertheten Halbhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 24. März 1832 und der Session vom 10. Februar 1834 noch schuldigen 45 fl. 46 kr. c. s. c. gewilliget, und es sey hiezu die Termine auf den 11. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 12. März 1849, jedesmal Vormittags 9 — 12 Uhr im Orte der Realität zu Gorice mit dem Anhang bestimmt worden, daß solche nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senozec den 14. Nov. 1848.

Nr. 64.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 97. (1) Nr. 870.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht, daß auf Ansuchen des Herrn Dr. Zwayer von Laibach, nomine Joh. Bosteller, mit Bezirksgerichtlichem Bescheide vom 10. October 1848, Z. 870, in die executive Feilbietung der, dem Johann Panian von Schmitzdorf gehörigen, zu Schmitzdorf sub Rectif. Nr. 179 liegenden Einviertelhube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus-Nr. 6, unter Herrschaft Pölland dienstbar, pecto. dem Erstern schuldigen 41 fl. 27 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und die Tagfahrt hiezu auf den 24. November, 22. December 1848 und 24. Jänner 1849, jedesmal um 10 Uhr früh, in loco Schmitzdorf mit dem Beisage angeordnet worden ist, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 245 fl. w. ä. hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. October 1848.

Anmerkung. Da bei der zweiten Tagfahrt auch kein Kauflustiger erschien, so hat es sein Verbleiben bei der dritten, auf den 24. Jän. 1849 bestimmten Tagfahrt.

Bezirksgericht Pölland am 30. Dec. 1848.

Z. 85. (2) Nr. 1661.

Vom dem Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ersuchschreibens des k. k. Stadt- und Landrechtes, zugleich Mercantil- und Wechselgerichtes Laibach ddo. 5. December 1848, Z. 541 merc., zur Vornahme der mit dem Bescheide des genannten hohen k. k. Stadt- und Landrechtes, zugleich Mercantil- und Wechselgerichtes ddo. 5. Dec. 1848, Z. 541 merc., in der Executionssache des Handlungshauses Pihart et Rahoy von Laibach, durch Hrn. Dr. Burgbach, wider Anton Stiergar von St. Ruprecht, wegen schuldigen 1354 fl. 54 kr. bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, der Pfarrgült St. Ruprecht sub Rectif. Nr. 19 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. bewertheten Einviertelhube, nebst der in die Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Werthe von 13 fl. 43 kr., die drei Feilbietungstermine auf den 7. Februar, 10. März und 11. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu St. Ruprecht angeordnet worden, und zwar mit dem Beisage, daß die feilgebotene Realität sammt den Fahrnissen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um, oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben werden hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Wozu Kauflustige zahlreich zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 17. Decemb. 1848.

Z. 98. (2) Nr. 3988.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias Loger von Reifniz, mand. nom. des Anton Morie von Klagenfurt, in die executive Feilbietung der zum Verlasse des Jacob Schober gehörigen, dem Herzogthume Gottschee sub Rectif. Nr. 2127 dienstbaren 1/2 Urb. Hube C. Nr. 9 in Göttenitz sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldiger 89 fl. 34 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 14. Februar, die zweite auf den 14. März, die dritte auf den 14. April 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte pr. 400 fl. werde hintangegeben werden. Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Nov. 1848.

Z. 99. (2) Nr. 4887.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es habe Frau Josepha Zallen, als Simon Zallen'sche Erbin, durch Hrn. Dr. Kaufschitsch, wider die unbekannt wo befindlichen und verschollenen Lukas Wodlay'schen Kinder, Namens: Maria, Theresia, Bartholomä, Franziska, Lukas, Elisabeth, Margareth, Mathaus und Joseph Wodlay, die Klage auf Verjährterklärung der Forderung aus dem Schuld- und Sachbriefe ddo. et in tab. 20. October 1775 pr. 474 fl. 30 kr., um Zulassung der Erhebung des Meistbotes pr. 389 fl. 30 kr. aus der Meistbotesvertheilungserledigung vom 21. April 1848, Z. 2696, 2762, 2769, 3262, 3263 et 3817, rüchlich des Ackers sub Rectif. Nr. 56, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Tagung auf den 20. April 1849 Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten, so wie deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Augustin Duesler von Krainburg zu ihrem Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten mittelst dieses Edictes zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtlichen Wege klärschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabäu-

mung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 24. November 1848.

Z. 58. (3) Nr. 4313.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Ursula Vodobnig in Neustadt, durch Hrn. Dr. Suppantichitsch, wider Hrn. Alois Pfefferer von St. Jobst, die executive Feilbietung der nachbenannten, auf 5337 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten, als: der zur Kapittelherrschaft Neustadt sub Rectif. Nr. 182 et 185 gehörigen 2 1/2 Hube, der zum Gute Stauden sub Rectif. Nr. 140 gehörigen Hubenrealität, des Weingartens zu Verbun, der zur D. N. D. Com-menda Neustadt sub Rectif. Nr. 184, der Halbhube zum Gute Neuhof sub Rectif. Nr. 23 und 24, und des Dom. Ackers und Waldes zum Gute Strug sub Dom. Nr. 26 gehörig, wegen, aus dem Urtheile vom 7. Juni l. J., Z. 2076, schuldiger 600 fl. c. s. c. bewilliget, hiezu 3 Termine, auf den 12. Februar, 12. März und 14. April 1849, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Veräußerung unter dem Schätzungswerte nur bei der dritten Feilbietung Statt finde. Schätzungsprotocoll, Licitationsbedingungen u. Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 20. Dec. 1848.

Z. 55. (3) Nr. 4081.

E d i c t.

Das Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee macht hiemit bekannt: Daß es über Ansuchen des Martin Ratschky von Pipovek in die executive Feilbietung des dem Georg Strawitsch gehörigen, der Herrschaft Kofel sub Rectif. Nr. 143 dienstbaren Unterfasseis Nr. 1 in Stelnig, dann der demselben gepfändeten Fahrnisse, wegen schuldiger 104 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 8. Februar, die zweite auf den 8. März, die dritte auf den 14. April 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Stelnig mit dem Beisage angeordnet habe, daß die zu verlicitornde Realität sammt Fahrnissen erst bei dritten Licitation unter dem Schätzungswerte pr. 313 fl. 35 kr. werde hintangegeben werden. Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Decemb. 1848.

Z. 74. (3) Nr. 27.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Puzel von Orlake in die neuerliche Feilbietung der dem Michael Fribar gehörigen, zu Marzhibul gelegenen, der Staatsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 6 dienstbaren, laut Schätzungs-Protocoll ddo. 23. December 1848 auf 1617 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 192 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die erste Feilbietungstagung auf den 8. Februar, die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 8. April l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Marzhibul mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Hierzu werden die Kaufstiehaber mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Sittich den 8. Jänner 1849.

Z. 56. (3) Nr. 2864.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Baraga von Krample in die Licitation der, von der Maria Millauz von Großberg im Executionswege um 631 fl. erstandenen Andr. Millauz'schen, der löblichen Pfarrgült Reifniz sub Urb. Nr. 53, Rectif. Nr. 43 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Großberg, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu eine einzige Tagung auf den 12. Februar 1849 Vormittags 9 Uhr in loco Großberg mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 16. Dec. 1848.

3. 77. (3) Nr. 4896.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über die Klage des Hrn. Sigmund Sclaria von Stein, wider die unbekannt wo befindlichen Eheleute Johann und Catharina Podgoršek von St. Georgen und Johann Balth von St. Georgen, wegen aus dem Schuldscheine ddo. 1. August 1838 schuldiger 150 fl. c. s. e., zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 19. April 1849 Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des S. 29 G. D. angeordnet, und für die geklagten Eheleute Herr Johann Dorn in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt worden.

Dessen die unbekannt wo befindlichen Eheleute Johann und Katharina Podgoršek zu dem Ende erinnert werden, daß sie bei der Tagsatzung entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder aber dem obgenannten Herrn Curator ihre Behelfe rechtzeitig an die Hand zu geben, überhaupt ihre Rechte zu wahren wissen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem gedachten Herrn Curator nach Vorschrift der G. D. ausgetragen werden wird.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dec. 1848.

3. 51. (3) Nr. 3608.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Anton Kautschitsch und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß wider sie Herr Barthelma Saller und Herr Johann Widmar von Senofetsch die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf ihrer beim Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 54/86 vorkommenden Wiesen Loka und Lubije, in Folge Schuldbriefes vom 14. Mai 1806 intabulierten Forderung pr. 189 fl. 52 kr. eingebracht haben, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 10. April k. 3. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Beklagte und seine allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Verteidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Bostiančić von Senofetsch als Curator aufgestellt. Welches den Beklagten zu dem Ende erinnert wird, daß sie bei der angeordneten Tagsatzung persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen haben, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Dec. 1848.

3. 76. (3) Nr. 5095.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Engelmann, Gertraud und Maria Kefsmann, Ignaz Starre, Georg Markun, Georg Engelmann, Franz Poschru, Andreas Novak, Johann Pitterl, Joseph Perger, Johann Wisjial, Gertraud Engelmann, Agnes, Elisabeth, Maria und Franziska Engelmann und Franz Schifferer, dann deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe gegen dieselben Hr. Jakob Wisjial von Krainburg, als Verfüger des daselbst sub Cons. Nr. 12 alt, 31 neu liegenden, im Grundbuche der Stadt Krainburg vorkommenden Hauses sammt Garten und dazu gehörigen 1/8 Pirkachanteile, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf der genannten Realität hastenden Forderungen, als:

- a) des Thomas Engelmann aus dem Eigenthumsbriefe ddo. 11., intabul. 21. April 1774 pr. 60 fl. E. W.;
- b) der Gertraud Kefsmann aus dem Heirathsbriefe ddo. 7. April 1774, intab. 28. Juni 1777 an Heirathsgut pr. 150 fl. E. W., und der Maria Kefsmann aus eben diesem Vertrage an Lebensunterhalt sammt Naturalien;
- c) des Ignaz Starre aus dem Schuldbriefe ddo. 13. November 1784, superintab. 5. Februar 1785 pr. 55 fl. 21 kr. E. W.;
- d) des Georg Markun aus der Schuldobligation ddo. 20. April, intabul. 2. Mai 1787 pr. 48 fl. E. W.;
- e) der Franz Engelmann'schen Verlassgläubiger aus dem Liquidationsprotocoll ddo. 21., intabul. 29. August 1795, und zwar:

des Thomas Engelmann mit	17 fl. — fr.
» Georg Engelmann »	17 » — »
» Franz Poschru »	109 » 11 »
» Andreas Novak »	42 » 30 »
» Johann Pitterl »	27 » 12 »
» Joseph Perger »	51 » — »
» Johann Wisjial »	9 » — »
und der Gertraud Engelmann mit	127 » 30 »

durchaus in deutscher Währung;

f) der Agnes, Elisabeth, Maria und Franziska Engelmann aus dem Uebergabstratage ddo. 21., intabul. 29. August 1795 an Erbschaft pr. 46 fl. E. W. und an Verpflegung, und des Joseph Perger, eben daraus an Darlehen pr. 60 fl. E. W., und lebenslänglicher Wohnung;

g) des Franz Schifferer aus der Schuldobligation ddo. 21., intabul. 29. August 1795 an Darlehen pr. 100 fl. E. W., nebst 4% Interessen, und

h) des Joseph Perger aus der Schuldobligation ddo. et intabul. 19. Jornung 1802 an Darlehen pr. 150 fl. E. W., nebst 5% Interessen,

bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 19. April 1849 Vormittags 9 Uhr vieramts anberaumt worden ist.

Da nun der Aufenthalt der Beklagten, so wie deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Dorn von Krainburg als Curator ad actum bestellt, mit welchem die Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahst zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 13. December 1848.

3. 111. (2)

Anzeige.

In Kärnten wird ein Compagnon zur Geschäftsführung verschiedener einträglicher Geschäftszweige mit einem Betriebs-Capital von 2000 fl. gesucht; Liebhaber, welche diesen Fond ausweisen können, belieben über Näheres im Zeitungs-Comptoir sich anzufragen.

3. 103. (2)

Antrag.

Bei dem Gute Wolfsbüchel, nächst Stein in Oberkrain, befinden sich ein Paar ausgemästete Ochsen zum Verkaufe bereit.

3. 66. (3)

Die allgemeine Oesterreichische Zeitung

(Hauptredacteur: Ernst v. Schwarzer)

erscheint seit Dienstag den 2. Jänner 1849 wieder täglich zweimal und zwar: Früh ein ganzer und Abends ein ganzer Bogen (mit Ausnahme Sonntag Abends und Montag Früh.)

Der Pränumerationspreis beträgt wie bisher, ungeachtet der bedeutenden Erweiterung des Blattes, für Wien vierteljährig 4 fl. 30 kr., halbjährig 9 fl., ganzjährig 18 fl. — Tägliche Postversendung vierteljährig 5 fl. 30 kr., halbjährig 11 fl., ganzjährig 22 fl. E. W.

Um die P. T. Abonnenten, welche bis zum Schlusse des Jahres 1848 abonniert waren, für die letzten Monate November und December 1848 vollkommen zu entschädigen, ist der Pränumerationspreis um 2 Monate ermäßigt und beträgt daher vierteljährig nur 1 fl. 30 kr., halbjährig 6 fl., ganzjährig 15 fl. Für jene Abonnenten, welche das Blatt mit täglicher Postversendung bezogen haben, beträgt der Pränumerationspreis um 2 Monate ermäßigt vierteljährig nur 1 fl. 50 kr., halbjährig 7 fl. 20 kr., ganzjährig 18 fl. 20 kr. E. W.

Die auswärtigen Herren Pränumeranten belieben die Pränumerationsbeträge sowohl, wie allenfallsige Reclamationen und Beschwerden in unfrankirten Zuschriften an die Expedition der allgemeinen österr. Zeitung in Wien, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108 zu richten. Jedemalige Beifügung der deutlich geschriebenen, genauen Adresse, mit Angabe der letzten Poststation, sichert den Herren Abonnenten die Post-Expedition in größter Ordnung.

Die Herren Abonnenten außer den österreichischen Staaten wollen ihre Pränumerationen bei ihren betreffenden Postämtern einleiten.

Wien im Jänner 1849.

Verlagshandlung: Leop. Sommer, Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

3. 95. (3)

In Commission bei H. F. Favarger in Triest ist so eben erschienen und in der Jg. Al. Kleinmayr'schen Buchhandlung und bei F. Giontini und G. Percher in Laibach zu haben:

Das Presbyterial- u. Synodalwesen

und

die Union der evangel. Kirche;

erläutert in

Acht Kanzelreden

über den von der Köthner-Versammlung und der Wiener Conferenz im April und August 1848 den evangel. Gemeinden Deutschland's und Oesterreich's zur Prüfung vorgelegten

Entwurf einer neuen Kirchenverfassung.

Von

Gustav Steinacker,

evangel. Pfarrer zu Triest.

Zum Besten der Armen. — Preis 30 kr. E. W.

3. 110. (2)

Announce.

Hypolit Bili na, junior, Handschuhmacher in der Judengasse Nr. 228, ist so eben mit einer bedeutenden Quantität Ledergattungen von Wien angekommen und wird die Handschuhe selbst erzeugen. Er ist jetzt mit der schönsten Auswahl von Glacée- und Waschhandschuhen, Suspensorien, elastischen Hosenträgern, neuesten Hand-Manchetten, Reisetaschen, Geldbörsen, überhaupt mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln genügend versehen, und empfiehlt sich daher einem hochverehrten Publikum zur gütigen Abnahme.

Auch werden bei ihm Handschuh-Näherinnen aufgenommen.

Zwei Pferde und ein Wagen sammt Geschirr zu verkaufen.

Die Pferde sind Rappen, 8 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll hoch, sehr gut eingeführt, gute Lauffer und fehlerfrei.

Der Wagen ist eine Reifecalesche mit Vordach, in sehr gutem Zustande. Nähere Auskunft ertheilt der ständische Reitmeister in Klagenfurt.

3. 112. (2)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 232, in der Judengasse, ist zu Georgi d. J. eine Wohnung im 2. Stocke, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege; dann ein schönes geräumiges Gewölbe, letzteres auch sogleich zu vergeben. — Nähere Auskunft im 1. Stocke daselbst.

3. 78. (3)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 287 am Jahrmart-Platz sind sogleich oder zu Georgi 1849 zwei schöne Wohnungen sammt Küchen und Holzlegen zu vermietthen.